

## Netzwerk „Grüne Infrastruktur NRW“



10. März 2016 | Sitzung des Planungsausschusses des Regionalrates Düsseldorf | Düsseldorf

Dr. Mario Reimer  
Christine Ryma-Fitschen

# Gliederung

---

1. Hintergrund
2. Gesellschaftliche Relevanz von grüner Infrastruktur
3. Zielsetzung und Aufgaben des Netzwerkes
4. aktueller Stand und Ausblick

# 1 Hintergrund

## Mit Freiraum Stadt machen ...

- Bedeutungszuwachs von grüner Infrastruktur im Rahmen der Stadtentwicklung *von Restflächen („Verkrautung der Stadt“) zu Entwicklungspotenzialen, Leipzig-Charta*
- beobachtbarer Trend urban-ländlicher Lebensstilorientierungen *Auflösung der Gegenwelten „Stadt“ und „Landschaft“, Gleichzeitigkeit als Qualität*
- zwei wesentliche Kontexte für die Gestaltung von urbaner grüner Infrastruktur *„nachhaltiges Wachstum“ und/oder „Schrumpfen als Chance“*



### Grüne Infrastruktur in urbanen Räumen

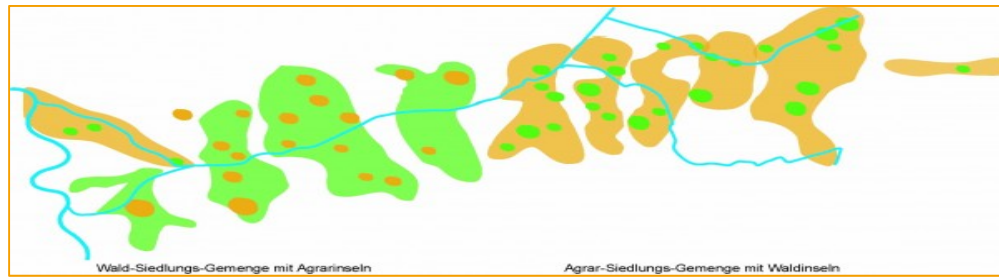
Weitere Themen:

Herausforderungen der Daseinsvorsorge

Sicherung der medizinischen Grundversorgung im ländlichen Raum

# 1 Hintergrund

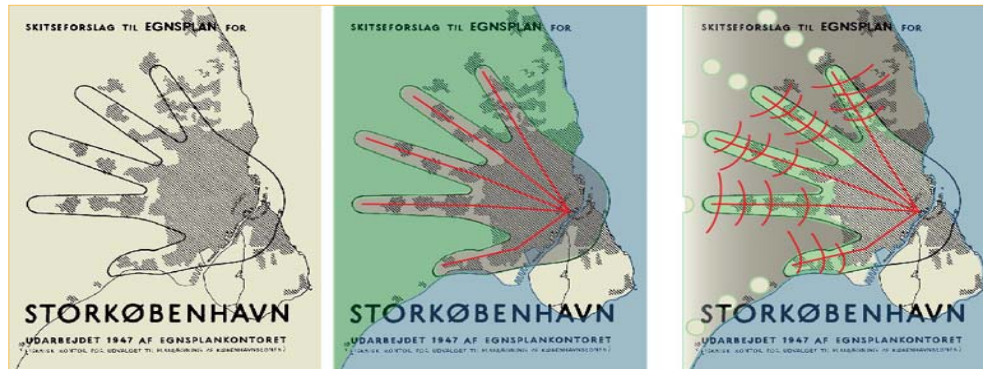
## Grüne Infrastruktur in der strategischen Konzeption



a) Freiraumkonzept Ruhrgebiet, Emscher LandschaftsPark



b) Masterplan Kulturlandschaft Köln/Bonn



c) Fingerplan Kopenhagen



d) Raggi Verdi, Green Vision Milano 2015

## 2 Gesellschaftliche Relevanz von grüner Infrastruktur

### Dimensionen von grüner Infrastruktur



eigene Darstellung in Anlehnung an Scholz 2014

Grüne Infrastruktur als

- „**strategically planned** and delivered **network** comprising the broadest range of high quality green spaces and other environmental features“

(Natural England 2009, Green Infrastructure Guidance)

- “a strategically planned network of high quality natural and semi-natural areas with other environmental features, which is designed and managed to deliver a wide range of **ecosystem services** and protect biodiversity in both **rural** and **urban** settings”

(European

Commission, 2013)

### 3 Idee, Zielsetzung und Aufgaben des Netzwerkes

#### Projektidee

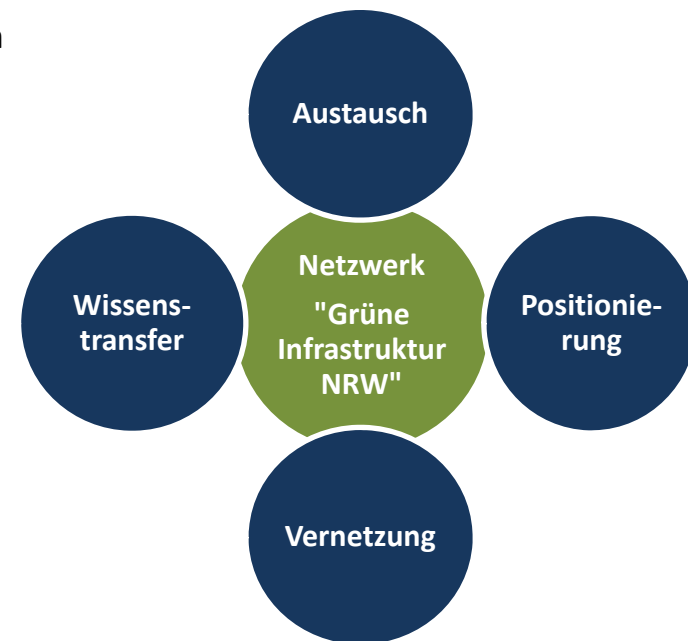
- Begrifflichkeit „Grüne Infrastruktur“ erfährt einen großen Bedeutungszuwachs  
*z.B. Strategiepapier „Grüne Infrastruktur“ der EU oder „Bundskonzept Grüne Infrastruktur“*
- Relevanz auch für die zukünftige Förderpolitik auf NRW-Ebene  
*z.B. „GrüneInfrastruktur.NRW - Ökologische Revitalisierung von Quartieren, Städten und Stadtumlandgemeinden“*
- Informations- und Wahrnehmungsdefizit auf kommunaler Ebene in NRW  
*z.B. zum Mehrwert des Begriffes, zur praktischen Umsetzung, zu Fördermöglichkeiten etc.*
- Implementation einer NRW-weiten Austauschplattform  
*z.B. für Erfahrungsaustausch und Vernetzung von Akteuren*



### 3 Idee, Zielsetzung und Aufgaben des Netzwerkes

#### Aufgaben

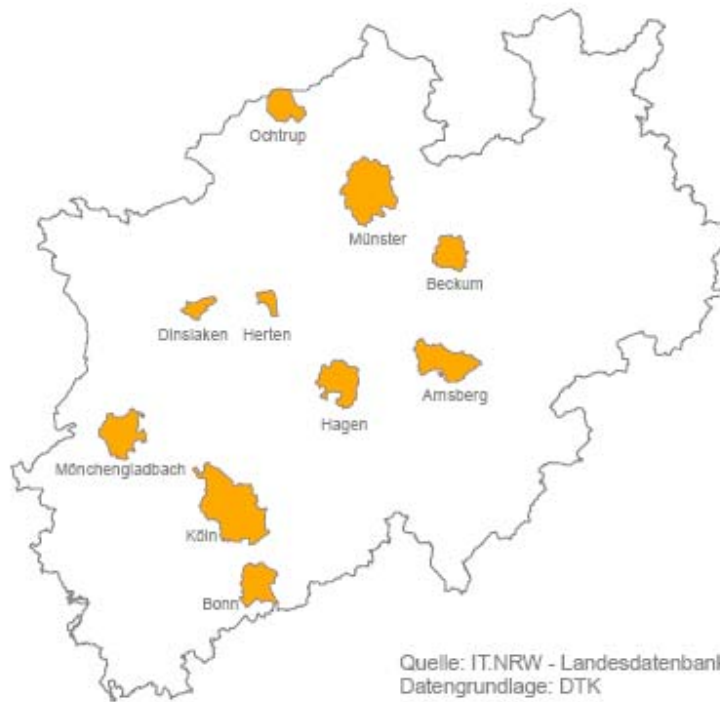
- Interkommunaler Austausch zwischen Städten und Gemeinden  
*mit und ohne Erfahrungen bei der Planung,  
Gestaltung und Inwertsetzung von grüner Infrastruktur*
- Wissenstransfer aus der Wissenschaft und Forschung in die kommunale Praxis und vice versa  
*z. B. Erfahrungsberichte reflektieren, Veranstaltungen durchführen*
- Ausgangspunkt für nationale und internationale Projektverbünde  
*neue Kontakte und mögliche Fördermaßnahmen*
- Umgang mit grüner Infrastruktur bündeln und kommunizieren  
*z.B. durch Praxisberichte und/ oder Positionspapiere*





# 4 aktueller Stand und Ausblick

## Praxispartner



Gemeinde	Fläche in ha	Einwohner*	Prognose**
Stadt Amsberg	19371,98	73436	↔
Stadt Beckum	11145,84	36135	↔
Stadt Bonn	14108,32	313958	↗
Stadt Dinslaken	4785,77	67065	↔
Stadt Hagen	18044,88	186716	↔
Stadt Herten	3732,98	60710	↔
Stadt Köln	40501,5	1046680	↗
Stadt Mönchengladbach	17048,92	256853	↗
Stadt Münster	30328,47	302178	↗
Stadt Ochtrup	10582,63	19209	↔

\* Stand: 31.12.2014

\*\*Tendenz Bevölkerungsentwicklung 2014 - 2025



## 4 aktueller Stand und Ausblick

---

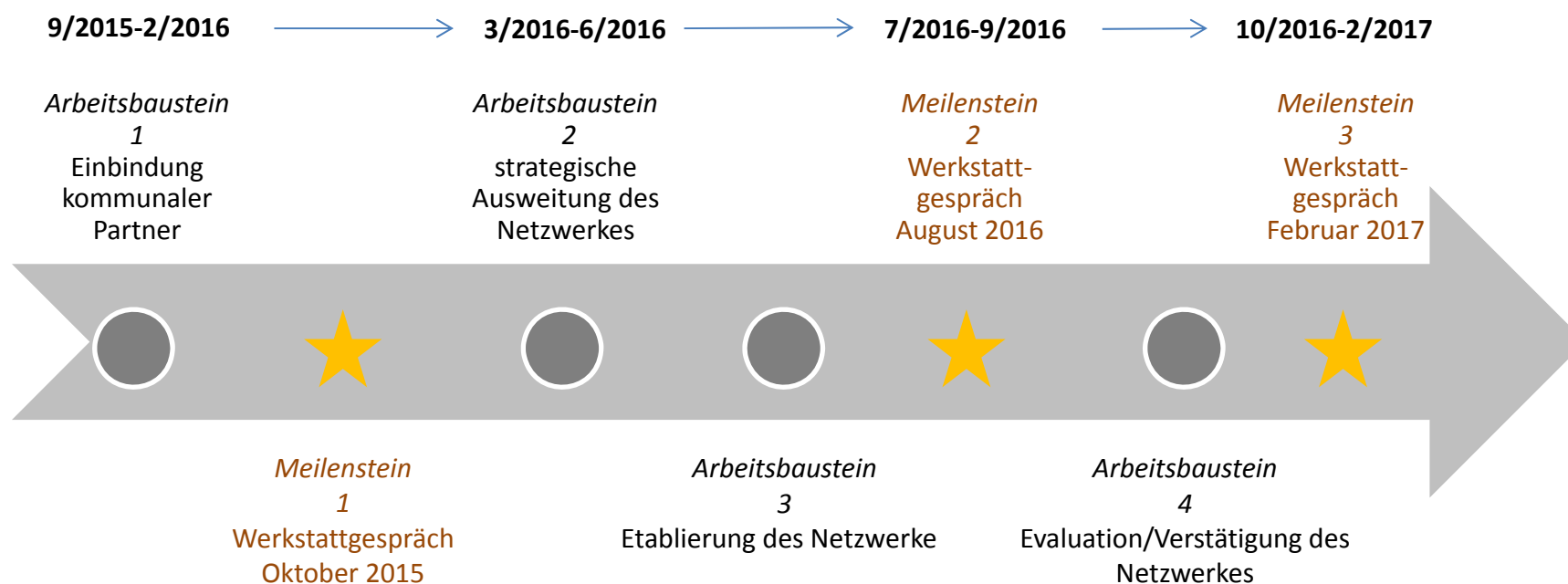
### Praxispartner

Wir laden kommunale Praxispartner und Projekte aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf ein, sich unserem Netzwerk anzuschließen, die

- Interesse an der Umsetzung von Grüner Infrastruktur haben
- Grüne Infrastruktur schon in laufenden Projekten mitgedacht und implementiert haben
- Interkommunalen und interdisziplinären Austausch zu diesem Thema schätzen und voranbringen wollen
- kommunale und/ oder wissenschaftliche Partner für nationale und/ oder europäische Projekte zum Thema Grüne Infrastruktur suchen

## 4 aktueller Stand und Ausblick

### Arbeitsbausteine und Meilensteine



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Mario Reimer

[mario.reimer@ils-forschung.de](mailto:mario.reimer@ils-forschung.de)

Christine Rymsa-Fitschen

[christine.rymsa-fitschen@ils-forschung.de](mailto:christine.rymsa-fitschen@ils-forschung.de)

# Abbildungsverzeichnis

---



- Titelfolie: Beispiele für grüne Infrastruktur aus dem Projekt VALUE+, ILS
- Folie 4: a) lohrberg stadtlandschaftsarchitektur, [www.lohrberg.de](http://www.lohrberg.de), b) Region Köln/Bonn e.V., c) [www.gardenvisit.com](http://www.gardenvisit.com), GardenVisit, d) KLA, kiparlandschaftsarchitekten
- Folie 5: a) Alper Bugra Öksuz, wikimedia, b) Coenen, wikimedia, c) M. Sondermann, d) M. Sondermann, e) Grün Stadt Zürich, wikimedia, f) Innovation City Management GmbH